SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Neunundzwanzigster Jahresbericht

des

Progymnasiums zu Lauenburg
in Pommern

für das

Schuljahr 1904/5.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor.

1905.
Druck von H. Badengoth,
Lauenburg i. Pomm.

1905. Progr. Nr. 166.

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Gymnasialklassen									Vorschule
	VI.	V.	IV.	U.III.	O.III.	U. II.	O. II.	U. I.	Sa.	I. Kl.
a. obligatorische:										
Religion a. evangelisch	3	2	2	2	2	2	2	2	17	3
Religion b. katholisch		1		1	1	1	—	1	2	—
Religion c. jüdisch	2	2	2	2	2	2	2	2	4	—
Deutsch und Geschichtserzählungen	3+1 (4)	2+1 (3)	3	2	2	3	3	3	23	7
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7	7	61	—
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	30	—
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	17	—
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	23	1
Erdkunde	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	4
Naturbeschreibung und Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	16	—
Schreiben	2	2	2	2	2	—	—	—	6	2
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	8	
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	12	1
Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	4	1
								Insgesamt:	253	(+19)
Als Ersatz für das Griechische:										
Französisch	—	—	—	2	2	1	—	—	5	
Englisch	—	—	—	3	3	3	—	—	9	
Rechnen und Mathematik	—	—	—	1	1	1	—	—	3	
Physik	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
b. fakultative:										
Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4	
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4	
								Insgesamt:	281	

2. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer 1904.

No.	Namen der Lehrer	Ordinariat	Gymnasialklassen										Vorschule	Wöchentliche Stundenzahl
			U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	Realkurse U. II.	Realkurse O. III.	Realkurse U. III.	IV.	V.	VI.	I. Kl.	
1	**Sommerfeldt,** Direktor	U. I.	3 Deutsch 7 Latein			3 Geschichte u. Erdkde.									13
2	**Dr. Mahler,** Professor	O. II	6 Griechisch	7 Latein 6 Griechisch		1 Latein (Ovid)									20
3	**Frenzel,** Professor		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik			1 Mathematik 1 Physik							20 und Verwaltung der Lehrerbibliothek.
4	**Dr. Niemer,** Professor	V.	3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch			1 Französisch				8 Latein			22
5	**Henckel,** Oberlehrer	U. II.			3 Deutsch 7 Latein	2 Religion 6 Griechisch									18 und Verwaltung der Schülerbibliothek
6	**Brakhage,** Oberlehrer	O. III.			6 Griechisch 3 Geschichte u. Erdkde	7 Latein	8 Latein								24
7	**Seyer,** Oberlehrer		3 Geschichte u. Erdkunde	3 Deutsch 3 Geschichte u Erdkde.			2 Geschichte				3 Deutsch	4 Rechnen			24
			3 Turnen I. Abt.		3. Turnen II. Abt.										
8	**Kreeter,** Oberlehrer					3 Mathematik 2 Naturkunde	3 Mathematik 2 Naturbeschreibung		1 Mathematik	1 Kaufm. Rechnen	2 Rechnen 2 Geometrie 2 Naturbeschreibung	2 Naturbeschreibung	4 Rechnen		24
9	**Bergmann,** Oberlehrer	U. III.	2 Religion			2 Deutsch	2 Deutsch 6 Griechisch				2 Religion 8 Latein 2 Geschichte				24
10	**Dr. Homann,** Oberlehrer	IV.				2 Französisch	2 Französisch 1 Erdkde.	3 Englisch	3 Englisch 2 Französisch	3 Englisch 2 Französisch	4 Französisch 2 Erdkde.				24
11	**Rinneberg,** w. Hilfslehrer	VI.		2 Religion	2 Religion		2 Religion					3 Deutsch u. Geschichtserzählungen	3 Religion 4 Deutsch u. Geschichtserzählungen 8 Latein		24
12	**Gelhaar,** Gesang- und Vorschullehrer	Vorschule	2 Gesang I. Abteilung. Chorgesang.									2 Religion 2 Gesang II. Abt.	2 Erdkunde 2 Naturbeschreibung 2 Schreiben	3 Religion 1 Heimatk. 4 Rechnen 2 Schreiben 2/2 Gesang 2/2 Turnen	26
			2 Schreiben für Schüler der O. III U. III u. IV.												
13	**Vallentin,** Zeichen- und Elementarlehrer		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Erdkunde 2 Schreiben 2 Zeichnen		7 Deutsch	27
			3 Turnen III. Abteilung U. III. u. IV.									3 Turn. IV. Abt			
14	Pfarrer **Dr. Borschki,** kath. Religionslehrer		1 Religion I. – O. III.				1 Religion U. III. – VI.								2
15	Rabbiner **Dr. Grünthal,** jüd. Religionslehrer		2 Religion I. – O. III.				2 Religion U. III. – VI.								4

Im Winter fiel in der Vorschule der Turnunterricht aus, im übrigen blieb die Stundenverteilung unverändert.

3. Übersicht über die im Schuljahre 1904|5 behandelten Lehraufgaben.

Da die behandelten Lehraufgaben mit den amtlich vorgeschriebenen „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen“ vom Jahre 1901 übereinstimmen, so sind in die folgende Übersicht neben der auf den Oberstufen durchgenommenen Pensen nur die auf den einzelnen Stufen gelesenen Schriftsteller wie die Themata der in der Prima und Sekunda bearbeiteten Aufsätze aufgenommen.

Unterprima.

Ordinarius: der Direktor.

Religion. 2 St. Das Evangelium Johannis; dazu der 1. Brief des Johannes (kursorisch); Kirchengeschichte: Entwickelung der römisch-katholischen Kirche, germanische Missionen, Mönchtum, Scholastik, Mystik und kirchliches Leben, die Reformation, Pietismus und Rationalismus, Union und das Wichtigste über die Verfassung der evangelischen Landeskirche Preußens, die Veranstaltungen der äußeren und inneren Mission; auch neuere Sekten. — Bergmann.

Katholischer Religionsunterricht.

1. Abteilung, die Klassen I. U. II und O. III umfassend. 1 St. Allgemeine Sittenlehre. Wiederholung des Katechismus. — Pfarrer Dr. Borschki.

2. Abteilung (Unter III und V). 1 St. Erklärung der Sonntagsevangelien. Katechismus, 2. Hauptstück: Von den Geboten. — Pfarrer Dr. Borschki.

Deutsch. 3 St. Kurzer Rückblick auf die erste klassische Periode der deutschen Literatur (das Nibelungenlied und Walter von der Vogelweide). Klopstocks Bedeutung für die deutsche Literatur. Stellen aus seinem Messias und einzelne seiner Oden. Wielands Leben und Hauptschriften (letztere zum Teil zur Privatlektüre empfohlen). Herder und seine Verdienste um die Literatur. Lessings Leben und Werke. Der Laokoon mit Auswahl. Minna von Barnhelm. Hauptabschnitte aus der Hamburgischen Dramaturgie. Göthes Iphigenie. — Neben kürzeren Ausarbeitungen 8 Aufsätze. — Der Direktor.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. 2. Weshalb tötet Brutus den Caesar, und welches sind die Folgen dieser Tat für ihn selbst? 3. Welche Eigenschaften und Taten des Agrikola trugen wesentlich zur schnellen Eroberung und Beruhigung Britanniens bei? 4. Ferro nocentius aurum (Eine Chrie). 5. Worin besteht nach Lessings Laokoon der Hauptunterschied zwischen der Poesie und den bildenden Künsten? 6. Mit welchem Rechte nennt Orest seine Schwester Iphigenie eine große Seele? 7. Was bewirkt und erhält in Minna von Barnhelm die warme Zuneigung zu Tellheim?

Latein. 7 St. Aus Tacitus, Agrikola (bis cap. 38). Aus Cicero in Verrem IV. Tacitus, Germania, cap. 1—27. Aus Horaz Carm. I und II (40 Oden), dazu einzelne Satiren aus I und II. Zur Einprägung der Versmaße wurde eine Anzahl von Odenanfängen, einzelne Oden wurden auch ganz memoriert — Repetition der Syntax. Übersetzen ins Lateinische aus dem Übungsbuche von Müller. Vierzehntägig schriftliche Klassen- und Hausarbeiten, auch Übersetzungen ins Deutsche. Daneben halbjährlich eine deutsche Ausarbeitung in der Klasse. Bei der mündlichen und schriftlichen Übersetzung Gelegentliches aus Stilistik und Synonymik. — Der Direktor.

Griechisch. 6 St. Lektüre: Demosthenes, dritte olynthische und dritte philippische Rede. — Plato, Apologie des Sokrates. — Sophokles, König Ödipus. — Homer, Ilias, aus Buch I—XII — Übungen im unvorbereiteten Übersetzen.

Grammatische Wiederholungen und Zusammenfassungen aus allen Gebieten nach Bedürfnis.

Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen und in das Griechische, alle 14 Tage. — Mahler.

Französisch. 3 St. Lektüre: i. S. Lamartine, Captivité, Procès et Mort de Louis XVI. — i. W. J. Sandeau, Mlle. de la Seiglière. — Sprechübungen in jeder Stunde, Memorieren einiger Gedichte; Synonymisches, Stilistisches, Metrisches im Anschluß an Gelesenes.

Grammatik: Wiederholung und Ergänzung des syntaktischen Lehrstoffes. Mündliche und schriftliche Übungen, darunter auch nachahmende Wiedergaben von Gelesenem und Vorerzähltem. Alle 14 Tage eine Arbeit. — Niemer.

Englisch (wahlfrei). 2 St. Lektüre: Irving, Sketch-Book. Befestigung der Aussprache und Orthographie. Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes.

Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax. Alle 3 Wochen eine Arbeit. — Niemer.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Geschichte: Die für die Weltkultur bedeutsamsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Übersicht des Staatenbestandes von 1648. Die außerdeutschen Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. Wiederholungen aus der alten Geschichte.

Erdkunde: Wiederholung der Landeskunde des deutschen Reiches. — Seyer.

Mathematik. 4 St. Abschluss der Trigonometrie. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde bis zur Darstellung der Kegelschnitte. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Fortgesetzte Übungen im Lösen von algebraischen, planimetrischen und trigonometrischen Aufgaben. — Frenzel.

Physik. 2 St. Mechanik mit Einschluss der mechanischen Wärmetheorie, Wellenlehre und Akustik. — Wiederholungen aus dem vorbereitenden Lehrgange. — Frenzel.

Obersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Mahler.

Religion. 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte, sowie leichterer Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen, welche von dem altchristlichen Gemeindeleben handeln. In Verbindung damit Lebensbilder der Apostel und anderer biblischer Personen. Juden- und Heiden-Christentum und die Einigung der Kirche, Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. Sicherung der erworbenen Kenntnis des Katechismus und Wiederholung von Sprüchen, Psalmen und Liedern. — Rinneberg.

Deutsch 3 St. Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, aus Gudrun und den Liedern Walters von der Vogelweide im Urtexte Im Anschlusse hieran Ausblicke auf die großen germanischen, auch nordischen Sagenkreise, die höfische Epik und die höfische Lyrik, sowie Übersicht über einige Haupterscheinungen der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Sprache. Goethes Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen, Egmont, Shakespeares Julius Cäsar. 8 Aufsätze. — Seyer.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Mit welchem Recht nennt Maria Stuart den ihr gemachten Prozeß ein Gaukelspiel? 2) Vater und Sohn. (Vergleichende Charakteristik aus Goethes „Hermann und Dorothea".) 3) Der Schauplatz der Handlung in Goethes „Hermann und Dorothea".) 4) Oranien. 5) Das Volk in Goethes Egmont. 6) Mittelalter und Neuzeit in Goethes Götz von Berlichingen. 7) Warum konnte Hannibal die Römer nicht besiegen? 8) Der Wechsel der griechischen Staatsformen.

Latein. 7 St. Lektüre 5 St.: Cicero, pro Ligario. — Sallust, aus dem bellum Jugurthinum. — Livius, aus Buch XXII. — Vergil: Aeneis, aus Buch VII—XII und ein Durchblick durch das ganze Werk. — Gelegentlich unvorbereitetes Übersetzen; Auswendiglernen einzelner Stellen aus Vergil. — Grammatik 2 St.: Wiederholung und Erweiterung der Syntax; zusammenfassende Belehrung über wichtige stilistische Eigentümlichkeiten. Übersetzen in das Lateinische aus Ostermann-Müller, Teil V für O. II. und I. Zusammenfassung und Ergänzung früher gelernter Phrasen und synonymischer Unterscheidungen.

Alle 8 Tage eine schriftliche Übersetzung in das Lateinische als Klassenarbeit oder als häusliche Arbeit. In jedem Vierteljahre eine Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit. — Mahler.

Griechisch. 6 St. Lektüre 5 St.: Lysias, Reden gegen Agoratos und für das Vermögen des Aristophanes. — Herodot, aus Buch VIII und IX. — Homer: Odyssee, aus Buch XIII—XXIV; Auswendiglernen geeigneter Stellen. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. — Abschluß der systematischen Grammatik: Syntax der Tempora und Modi Lehre vom Infinitiv und Partizipium.

Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen, abwechselnd mit solchen in das Griechische, alle 14 Tage. — Mahler.

Französisch. 3 St. Lektüre: Barrau, Scènes de la Révolution Française. Sprechübungen, Memorieren von Gedichten, desgl. Behandlung der Grammatik, und der mündlichen und schriftlichen Übungen wie in Prima. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. — Niemer.

Englisch (wahlfrei). 2 St. Einübung einer richtigen Aussprache, Lese- und Schreibübungen, Aneignung eines mäßigen Wortschatzes, Einprägung der Formenlehre, schriftliche und mündliche Übungen, Lesen und Übersetzen der im Lehrbuche (Tendering, kurzgefaßte englische Grammatik) befindlichen Stücke, sowie Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit — Niemer.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Geschichte: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und der römischen Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. Besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender vergleichender Gruppierung.

Wiederholungen aus der deutschen Geschichte.

Erdkunde: Wiederholung der Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. — Seyer.

Mathematik. 4 St. Arithmetik. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Planimetrie: Die Hauptsätze über harmonische Punkte und Strahlen, sowie über Transversalen. Konstruktionsaufgaben, insbesondere zur Anwendung dieser Sätze und nach der Methode der ähnlichen Figuren. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Trigonometrie: Die wichtigsten Formeln der Goniometrie. Lösung von Dreiecksaufgaben durch trigonometrische Berechnung auf Grund der geometrischen Analysis. — Frenzel.

Physik. 2 St. Wärmelehre, nebst Anwendungen auf Meteorologie. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. Eingehende Besprechung der Fundamentalbegriffe: Elektromotorische Kraft, Stromstärke und Widerstand, deren gegenseitige Abhängigkeit und deren Maßeinheiten. — Frenzel.

Außer der in dem vorstehenden Plane der Oberstufe aufgeführten Lektüre wurde gelesen:

Deutsch. U. II. Dichter der Freiheitskriege; Archenholtz, Geschichte des 7jährigen Krieges; Schiller, Gedichte, darunter die Glocke; die Jungfrau von Orleans.

O. III. Neben prosaischer Lektüre besonders poetische (Balladen von Schiller und Uhland; Körners Zriny).

Lateinisch. U. II. Cicero in Cat. I—III. Aus Livius II. Ovid, Metam. aus 11—13.

O. III. Caesar, de bello Gallico aus V und VI; VII ganz. Ovid, Metamorphosen, aus Buch IV, VI, VIII.

U. III. Caesar, de bello Gallico aus I—IV.

IV. Aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Themistocles, Alcibiades, Cimon, Pelopidas, Hannibal, Marius.

Griechisch. U. II. Aus Xenophon, Anabasis IV, Hellenica I und II. Homer, Odyssee aus 9—12.

O. III. Xenophon, Anabasis aus I—III.

Französisch. U. II. Barante, Histoire de Jeanne d' Arc.

O. III. Bruno, de Phalsbourg à Marseille.

Englisch. U. II. Ascott, R. Hope, Holiday Stories.
O. III. Chambers, English History, 2. Hälfte.

Themata der deutschen Aufsätze in Unter-Sekunda: Außer den kleineren Klassenausarbeitungen wurden folgende 10 Themata bearbeitet: 1. Welche Kunstmittel wendet Schiller in seiner Bürgschaft an, um die Handlung einheitlich zu gestalten? 2. Einteilung und Inhalt der 1. Catilinarischen Rede. 3. Arndt und Körner, zwei Dichter der Freiheitskriege. 4. Meine Sommerferien (Ein Brief). 5. Veranlassung und Anfang des siebenjährigen Krieges (nach Archenholtz). 6. Welche Umstände ermöglichten es Friedrich dem Gr., nach dem Unglücksjahre 1759 im Frühjahre 1760 schlagfertig dazustehen? (nach Archenholtz). 7. Welche Umstände führten zu dem für Friedrich d. Gr. so günstigen Frieden von Hubertusburg. (nach Archenholtz). 8. Der Zusammenhang der Meistersprüche und Meister-Betrachtungen in Schillers Glocke. 9. Die Entwickelung Johannas zur gottgesandten Retterin Frankreichs (nach dem 2. Aufzuge von Schillers Jungfrau von Orleans). 10. (Prüfungs-Aufsatz) Johannas Schuld und Sühne (nach dem 3.—5. Aufzuge von Schillers Jungfrau).

Am wahlfreien Unterrichte im Englischen nahmen aus O. II 5, aus U. I 5 Schüler teil. Zum hebräischen Unterrichte hat sich beim Beginn des Schuljahres niemand gemeldet.

Befreiungen vom evangelischen Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden.

Jüdischer Religionsunterricht.

1. Abteilung. (I. II. O. III.) 2 St. a. Religionslehre: Die Quellen der israelitischen Religion. b. Jüdische Geschichte von der Rückkehr der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. — Rabbiner Dr. Grünthal.

2. Abteilung. (U. III—VI). 2 St. a. Religionslehre: Die Pflichten des Menschen gegen Gott. b. Biblische Geschichte: Wiederholung der Geschichten von Saul und David. — Rabbiner Dr. Grünthal.

An **Lehrbüchern** waren in Gebrauch: **Religion:** Neben der heiligen Schrift: O. Schulz, Klix, Müllensiefen, Bibl. Lesebuch und die 80 Kirchenlieder. Für den katholischen Religionsunterricht sind der Katechismus für das Bistum Kulm und Schuster, Bibl. Geschichte, König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht, für den jüdischen Religionsunterricht Levy, Bibl. Geschichte, Cassel, Leitfaden eingeführt. **Deutsch:** In VI bis IV die einzelnen Teile des deutschen Lesebuches von Hopf und Paulsiek, bearb. von Muff, in U. III. und O. III. das Lesebuch von Muff; für O. II und I das Altdeutsche Lesebuch von W. Scheel; in den unteren Klassen VI—IV Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht. Dazu für alle Klassen: Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis vom Jahre 1902. **Lateinisch:** Ellendt-Seyffert. Lat. Grammatik von VI bis I. Ostermann-Müller und H. J. Müller, Übungsbücher von VI bis I. Dazu Schriftstellertexte von III bis I. **Griechisch:** Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik für U. III - U. II (später auch für die Oberstufe) Koch, Gr. Schulgrammatik für O. II und I. Wesener, Griech. Elementarbuch 1. Teil für U. III, 2. Teil für O. III. Dazu Schriftstellertexte von O. III bis I. **Französisch:** Plattner, Elementarbuch für IV und U. III. Plattner, Kurzgefaßte französische Schulgrammatik: für die am Ersatzunterrichte für Griechisch teilnehmenden Schüler auch das Lese- und Übungsbuch von Plattner (das mit der kurzgef. Grammatik zusammengebunden bezogen werden kann). Dazu Schriftstellertexte von O. III bis I. **Englisch:** Gesenius, Engl. Sprachlehre, bearb von Regel, für die Realkurse in III und U. II. Für den wahlfreien engl. Unterricht in O. II und I. Tendering, Kurzgef. Lehrbuch der engl. Sprache. Dazu Schriftstellertexte von U. II bis I. **Geschichte:** Jaeger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte für IV. D. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte für III und U. II. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, Teile III und IV für O. II und U. I (Von Ostern ab kommt für O. I auch Teil V zur Verwendung.) **Erdkunde:** v. Seydlitz, Kl. Schulgeographie von V bis I. **Mathematik und Rechnen:** Harms und Kallius, Rechenbuch für VI bis IV. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik von IV bis I, Bardey, Aufgabensammlung von III bis I. Bremiker, Logarithmen in II und I. **Naturbeschreibung:** Bail, Botanik, von VI bis U. III: Bail, Zoologie von VI bis O. III. **Physik:** Sumpf, Grundriß der Physik in O. III und wird stufenweise eingeführt, von Ostern ab bereits in U. II. Koppe, Physik in II und I (wird stufenweise abgeschafft). **Gesang:** Überlee, Chorgesangschule, in VI und V.

Technischer Unterricht.

1. Turnunterricht. Die Anstalt (ohne die Vorschule) besuchten im Sommer 1904: 158 Schüler, im Winter 1904/5: 148 Schüler. Von diesen waren befreit:

		Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungen	Also von der Gesamtheit der Schüler	
im Sommer	Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	8	—	5,1 %	
	Aus anderen Gründen	—	—	—	
im Winter	Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	12	—	8,1 %	
	Aus anderen Gründen	—	—	—	

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen 4 Turnabteilungen. Die 4. Abteilung (Sexta und Quinta) zählte im Sommer 47, im Winter 41 Schüler, die 3. Abteilung (Quarta und Untertertia, im Sommer 53, im Winter 45 Schüler, die 2. Abteilung (Obertertia und Untersekunda) im Sommer 37, im Winter 35 Schüler, die 1. Abteilung (Obersekunda und Prima) im Sommer 11, im Winter 13 Schüler.

Die 12 Vorschüler wurden während des Sommers in einer besonderen Abteilung wöchentlich in 2 Halbstunden mit Freiübungen beschäftigt.

Es waren für den Turnunterricht in den Gymnasialklassen wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Den Unterricht erteilten als geprüfte Turnlehrer Herr Oberlehrer Seyer in der 1. und 2. Abteilung und Herr Zeichen- und Turnlehrer Vallentin in der 3. und 4. Abteilung.

Die Turnübungen wurden teils im Freien auf einem zugleich von der Volksschule benutzten Turnplatze, teils in der auf diesem Platze erbauten Turnhalle abgehalten. Die Entfernung des Platzes und der Halle vom Schulhause beträgt etwa 700 Schritte.

Turnspiele waren mit den Turnstunden verbunden und wurden in einer besonders dazu angesetzten Wochenstunde geübt.

Freischwimmer sind unter den Schülern nach den angestellten Ermittelungen ca. 59; dazu kommt eine nicht unerhebliche Zahl von Anfängern im freien Schwimmen. Die angeführte Zahl der Freischwimmer entspricht einem Prozentsatze von 40 % der jetzigen Gesamtzahl von 148 Schülern der Hauptklassen.

II. Gesangunterricht. 1. Abteilung für vierstimmigen Chorgesang aus Schülern aller Gymnasialklassen. 2 St. — Gelhaar.

2. Abteilung, aus Schülern der Sexta und Quinta. Die Elemente des Gesanges nach der Chorgesangschule von Überlee. Choräle, ein- und zweistimmige Lieder. Aneignung der Texte von 16 volkstümlichen Liedern. 2 St. — Gelhaar.

III. Wahlfreies Zeichnen. 2 St. a. Freihandzeichnen: Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Geräten, Gefäßen, plastischen Ornamenten mit Wiedergabe von Licht, Schatten und Farbe. Vallentin.

b. Linearzeichnen: Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. — Vallentin.

Im Sommer nahmen 11, im Winter 10 Schüler der Untersekunda, im Sommer auch ein Obersekundaner am wahlfreien Zeichenunterrichte teil.

II. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

Verfügung vom 5. Dezember 1904: Die Ferien der höheren Schulen Pommerns werden für 1905 folgendermaßen festgesetzt:

1. Osterferien:	Schulschluß:	Mittwoch, den 12. April, mittags.
	Schulanfang:	Donnerstag, den 27. April, früh.
2. Pfingstferien:	Schulschluß:	Freitag, den 9. Juni, nachmittags.
	Schulanfang:	Donnerstag, den 15. Juni, früh.
3. Sommerferien:	Schulschluß:	Freitag, den 30. Juni, mittags.
	Schulanfang:	Dienstag, den 1. August, früh.
4. Herbstferien:	Schulschluß:	Sonnabend, den 30. September, mittags.
	Schulanfang:	Dienstag, den 17. Oktober, früh.
5. Weihnachtsferien:	Schulschluß:	Mittwoch, den 20. Dezember, mittags.
	Schulanfang:	Donnerstag, den 4. Januar 1906, früh.

III. Chronik.

Mittwoch, den 23. März 1904 fand die mündliche Schlußprüfung der Untersekundaner unter dem Vorsitze des Unterzeichneten statt. Es bestanden die Prüfung für die Obersekunda des Gymnasiums: Herbert Behschnitt, Ferdinand de Camp, Erich Elten, Gustav Schröder und Wilhelm Wetzel, für die Obersekunda eines Realgymnasiums: Kurt Dittmann, Georg Frenzel, Hans Müller, Johannes Riskowski und Gustav Tiebel.

Mit dem Schlusse des Schuljahres 1903/4 Sonnabend, den 26. März verließen die Herren Oberlehrer Dr. Siebert und Straede die Anstalt, ersterer, um am Stadtgymnasium zu Halle a. S., letzterer, um an der Realschule zu Itzehoe eine Oberlehrerstelle zu übernehmen. Mit dem Beginne des Schuljahrs 1904 Dienstag, den 12. April, traten die Herren Oberlehrer Brakhage, Bergmann und Dr. Homann in das hiesige Lehrerkollegium ein.

Mit dem Schuljahr 1904 ward an der Anstalt die Unterprima eröffnet, die im Laufe des Jahres von 8 Schülern besucht worden ist.

Sonnabend, den 23. Juli, verlor die Anstalt durch den Tod in dem Untersekundaner Lothar Gerlach einen Schüler, der durch gewissenhaften Fleiß und stetes Wohlverhalten sich die Zuneigung aller seiner Lehrer in hohem Maße erworben hatte.

Donnerstag, den 1. September, ward zur Feier des Sedantages ein Schulausflug unternommen. Die Klassen I bis IV marschierten unter Leitung des grösseren Teils des Lehrerkollegiums über Boschpol, Chmelens, Schweßlin, Lanz nach dem Jägerhof, von wo abends mit den übrigen Klassen der Einmarsch in die Stadt erfolgte.

Montag und Dienstag, den 12. und 13. Dezember, fand eine Revision der Schule durch den Königlichen Provinzial-Schulrat Herrn Dr. Friedel statt.

Freitag, den 27. Januar 1905, ward der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs auf der Aula des Progymnasiums unter Gesang und Vorträgen festlich begangen. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Brakhage.

Die Ferien wurden nach der Ferienordnung vom 14. Dezember 1903 für die höheren Schulen Pommerns innegehalten. Der Hitze wegen fiel am 2., 15., 16. Juni, am 2., 3., 4., 5., 6. August von 11 Uhr vormittags ab der Unterricht aus.

Auch in dem verflossenen Schuljahre ist aus Anlaß der Geburts- und Sterbetage der hochseligen Kaiser Wilhelm des Großen und Friedrichs III. das Gedächtnis beider Herrscher von neuem begangen worden.

Im Unterricht vertreten wurden während einer 56tägigen militärischen Übung Herr Oberlehrer Seyer, während eines Aufenthaltes in Frankreich vor und nach den Sommerferien im ganzen 7 Tage Herr Oberlehrer Dr. Homann, in einer dienstlichen Sache derselbe am 9. Juni, wegen einer Reise in persönlicher Angelegenheit vom 8. bis 10. August der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Rinneberg, auf kürzere Zeit wegen Erkrankung die Herren Oberlehrer Professor Frenzel, Professor Dr. Niemer, Henckel, Kreeter und Herr Vorschullehrer Gelhaar.

Unter den Schülern herrschte zeitweise in einer den Unterricht störenden Weise die Influenza.

IV. Statistische Mitteilungen.

a. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904/5.

	Gymnasialklassen									Vorschule
	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	1. Klasse
1. Bestand am 1. Februar 1904	—	7	13	17	29	26	25	23	140	10
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	—	1	6	1	1	3	3	—	15	—
3. a) Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904	6	5	14	24	20	21	17	10	117	9
b) Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	—	—	—	1	3	4	6	9	23	2
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1904/5	6	5	16	27	27	28	24	23	156	11
5. Zugang im Sommersemester	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1
6. Abgang im Sommersemester	—	—	1	1	4	1	3	1	11	—
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	8	6	15	26	23	27	21	22	148	12
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	2	—	2	4	1
11. Frequenz am 1. Februar 1905	8	6	15	26	23	25	21	20	144	11
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905	19,2	16,9	16,6	15,8	14,5	13,3	12,3	11,4		9,4

b. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler im Schuljahre 1904/5.

	Gymnasialklassen							Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	134	10	—	12	86	70	—	11	—	—	—	9	2	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	127	10	—	11	80	68	—	12	—	—	—	9	3	—
3. Am 1. Februar 1905	124	9	—	11	79	65	—	11	—	—	—	9	2	—

Das Zeugnis der Reife für Obersekunda erhielten zu Ostern 1904:

Nr.	Namen der Prüflinge	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konfession	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Dauer des Aufenthalts auf der Anstalt	Dauer des Aufenthalts in Sekunda	Gewählter Beruf
	a. für die Obersekunda des Gymnasiums:								
1	**Behschnitt,** Herbert	7. Mai 1889	Reichenbach i. Schl.	ev.	Apothekenbesitzer	Lauenburg i. Pomm.	Seit August 1899	Seit Ostern 1903	besucht auch ferner das Gymnasium
2	**de Camp,** Ferdinand	13. Januar 1889	Lauenburg i. Pomm.	ev.	Sanitätsrat	dto.	Seit Ostern 1898	Seit Ostern 1903	dto.
3	**Elten,** Erich	19. Nov. 1886	Kl.-Tillitz, Kreis Straßburg	ev.	Zahntechniker	dto.	Seit Ostern 1901	Seit Ostern 1903	dto.
4	**Schroeder,** Gustav	25. Dez. 1887	Lauenburg i. Pomm.	ev.	Lehrer	dto.	Seit Ostern 1898	Seit Ostern 1903	dto.
5	**Wetzel,** Wilhelm	15. Juli 1888	Sarbske bei Leba	ev.	Gutsbesitzer	Sarbske	Seit Ostern 1898	Seit Ostern 1903	dto.
	b. für die Obersekunda eines Realgymnasiums:								
6	**Dittmann,** Kurt	4. Mai 1887	Ostrowo	ev.	Bahnhofsvorsteher	Lauenburg i. Pomm.	Seit Ostern 1898	Seit Ostern 1903	Post
7	**Frenzel,** Georg	31. März 1886	Lauenburg i. Pomm.	ev.	Professor	dto.	Seit Ostern 1895	Seit Ostern 1903	Ingenieur
8	**Müller,** Hans	6. März 1886	dto.	ev.	Kaufmann	dto.	Seit Ostern 1895	Seit Ostern 1903	Brauer
9	**Riskowski,** Johannes	8. Febr. 1885	dto.	ev.	Privat-Sekretär	dto.	Seit Ostern 1896	Seit Ostern 1902	Wiesenbautechniker
10	**Tiebel,** Gustav	28. Juni 1888	Neuhütte Kr. Bütow	ev.	Gutsbesitzer	Neuhütte	Seit Ostern 1897	Seit Ostern 1903	Landwirt

Außer den für die Obersekunda eines Realgymnasiums geprüften Schülern verließen seit dem 15. März die Anstalt

aus Untersekunda: Lothar Gerlach.
„ Obertertia: Wilhelm Schmidt.
„ Untertertia: Hellmut und William Heyn, Waldemar Kratz und Gerhard Weiskamp.
„ Quarta: Karl Meibauer, Walter Griep und Erich Schroeder.
„ Quinta: Paul Brose, Gottlieb Heyn und Hellmut Weiskamp.
„ Sexta: Alexander Schultz, Franz und Ernst Fliessbach.
„ der Vorschule: Heinrich Hasse.

V. Bibliotheken und Sammlungen von Lehrmitteln.

1. **Die Lehrerbibliothek** unter der Verwaltung des Herrn Professor Frenzel wurde aus den etatsmäßigen Mitteln von 360 Mk. unterhalten und vermehrt.

Es wurden die bisherigen Zeitschriften weiter gehalten, außerdem wurden angekauft: Wiese, Das höhere Schulwesen in Preußen, 4. Bd., hrsg. von Irmer. — Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer, 1. Ergänzungsheft. — Lehrproben und Lehrgänge, Heft 43. — Generalregister zu Heft 1 bis 70 der Lehrproben und Lehrgänge. — Weinhold, Mittelhochdeutsche Grammatik. — Walther von der Vogelweide, hersg. von Wilmanns. — Buchholz, Homerische Realien. — Schanz, Geschichte der römischen Literatur. — Tibulli Carmina, hrsg. von Dissen. — Catulli Carmina, hrsg. von B. Schmidt. — Tacitus Werke, übersetzt von Roth. — Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde, 4. Bd., 2. Hälfte. — Frühauf, Anleitung zum Erlernen der italienischen Sprache. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 6. Jahrg. — Hohenzollern-Jahrbuch, 8. Jahrgang. — Deutsche Wehrordnung, Neuabdruck v. J. 1904.

An Geschenken gingen ein:

Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Köstlin, Martin Luther, sein Leben und seine Schriften. — Lexis, A general view of the history and organisation of public education in the German Empire, translatet by Tamson. — Conwentz, Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung. — Straßburger Göthevorträge. — E. Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. — Von Herrn Oberlehrer Henckel: Diodors Historische Bibliothek, übersetzt von Wurm, und Appians Römische Geschichte, übersetzt von Dillenius.

2. Die Schülerbibliothek, unter Verwaltung des Herrn Oberlehrer Henckel.

Außer einer großen Anzahl von Einbänden und dem Ersatz für unbrauchbar gewordene Bücher wurden neu angeschafft: Westermann's Monatshefte, Band 95, 96 und 97. — Scheid, Chemisches Experimentierbuch für Knaben. — Hartleben, Rosenmontag. — Wieland, Ausgewählte Werke. — Waltze und Dr. Schulze, Die Saalburg. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 6. Jahrgang. — Gesundheitsbüchlein vom Kaiserlichen Gesundheitsamte. Keller, Gottfried, Der grüne Heinrich. —

3. Die Schülerhilfsbibliothek, unter Verwaltung des Direktors. Neu angeschafft wurden: 1 Horaz von Keller und Häune. — 1 Ostermann, Übungsbuch für O. III u. 1 Ostermann für U. III. — 1 Müller, Übungsbuch für O. II u. I. — 2 Tacitus, Germ. u. Agricola. 3 Homer, Jlias v. Dindorf. — 3 Demosthenes, Ausgewählte Reden, von Wotke. — 1 Plattner, Kurzgefaßte französische Grammatik. — 1 Langenscheidt, Deutsch-englisches Wörterbuch. — 3 Seydlitz, Kl. Schulgeographie. — 1 Richter, Atlas. — 2 Mehler, Haupts. der Elementarmathematik. — 1 Bremiker, Logarithmen.

Reichlich sind in den beiden letzten Jahren wieder seitens der Herren Verleger Geschenke eingegangen: Das bibl. Lesebuch von O. Schulz-Klix. — Müllensiefen mit Hilfsbuch in je 10 Exemplaren Das deutsche Lesebuch von Hopf u. Paulsiek und von Muff für die Klassen VI, V, IV, U. III, O. III in je 3, für U. II in 2 Exemplaren. – Müller, Lat. Übungsbuch für O. II und I in 5, Ostermann. — Müller für U. II in 4 Exemplaren. – Kaegi, Kurzgef. griech. Schulgrammatik in 4 Exemplaren. — v. Seydlitz, Kl. Schulgeographie, 3 Exemplare. — Sumpf, Grundriß der Physik, 3 Exemplare. Auch andere Herren haben die Bibliothek mit noch brauchbaren Büchern bedacht.

4. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen, unter der Verwaltung der Herren Professor Frenzel und Oberlehrer Kreeter. Es wurden aus den etatsmäßigen Mitteln von 200 Mk. angeschafft:

a. für das physikalische Kabinett: Ein zerlegbares, ungetülltes Barometer, ein Mikrometer, eine Atwood'sche Fallmaschine und ein Induktionsglobus.

b. für die naturwissenschaftliche Sammlung: Als Geschenke gingen ein eine Schmetterlings- und Käfersammlung von Herrn Stadtrat Casper, eine Schmetterlingssammlung von Frau Oberförster Schmidt und ein ausgestopfter Storch von Herrn Zimmermstr. Steinhardt.

5. Geographische Anschauungsmittel, unter Verwaltung des Oberlehrers Herrn Seyer. Angeschafft wurde: Spruner-Brettschneider, Europa in der zweiten Hälfte des X. Jahrhunderts, Diercke, Mitteleuropa, Diercke, Europa. — Reliefkarte von Deutschland.

6. Lehr- und Lernmittel für den Zeichenunterricht, unter Verwaltung des Zeichenlehrers Herrn Vallentin. Angeschafft wurden zwei Zinnkannen. Als Geschenk ging eine farbige Zementplatte von Herrn M. Hertzberg ein.

7. Das **Turngerät,** unter Verwaltung der Herren Turnlehrer Seyer und Vallentin. Es wurden mehrere Spielgeräte — Schleuderbälle, Fußball, Faustballspiel neu angeschafft und kleinere Reparaturen vorgenommen.

8. Für die **Musikaliensammlung,** unter der Verwaltung des Herrn Gesanglehrers Gelhaar, wurden angeschafft: Günther u. Noack, Liederschatz, 3. Teil, 5 Exemplare; Palme, Sangeslust, 4 Exemplare.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Auf Grund des Regulativs vom 27. Februar 1877 wurde vom Progymnasial-Kuratorium auch im Laufe dieses Jahres an mehr als 20 Schüler gänzliche oder teilweise Befreiung vom Schulgelde gewährt. Auch hat wieder eine größere Anzahl von Schülern Bücher aus der Schülerhilfsbibliothek für den Schulgebrauch entleihen können.

Als Prämie wurde zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers an einen besonders guten Schüler der mittleren Klassen verliehen 1 Exemplar des Bahrdtschen Werkes „Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild".

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr 1905 beginnt Donnerstag, den 27. April. Die Aufnahme neuer Schüler findet Montag, den 17. und Mittwoch, den 26. April in den Vormittagsstunden von 9 Uhr ab im Direktoratszimmer der Anstalt statt. Bei der Aufnahme sind ein amtliches Geburtszeugnis (bezw. auch Taufschein), der Impfschein resp. die Bescheinigung der wiederholten Impfung, sowie die etwa vorhandenen Schulzeugnisse und Schulhefte vorzulegen. Ohne die Vorlegung von Geburts- und Impfzeugnis darf die Aufnahme nicht erfolgen.

Zu Ostern wird die Oberprima an der hiesigen Anstalt eingerichtet. Die Vorschule geht mit dem Ende dieses Schuljahres ein.

Sommerfeldt.